



**TRENDBAROMETER
DER CHEMIEINDUSTRIE**

CHEMonitor 01/2019

SCHWERPUNKT KLIMASCHUTZ

Agenda

- 1 Executive Summary
- 2 Das Trendbarometer CHEMonitor
- 3 Bericht zum CHEMonitor 01/2019 im CHEManager 5/2019
- 4 Schwerpunktthema Klimaschutz
- 5 Standortfaktoren und Investitionsklima in Deutschland
- 6 Kontakt und Impressum

Agenda

- 1 **Executive Summary**
- 2 Das Trendbarometer CHEMonitor
- 3 Bericht zum CHEMonitor 01/2019 im CHEManager 5/2019
- 4 Schwerpunktthema Klimaschutz
- 5 Standortfaktoren und Investitionsklima in Deutschland
- 6 Kontakt und Impressum

CHEMonitor 01/2019: die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Klimaschutz in der Chemieindustrie

Klimawandel

3/4

aller Manager fürchten, die folgen des Klimawandels werden künftig für ihre Unternehmen relevant.



Emissionen

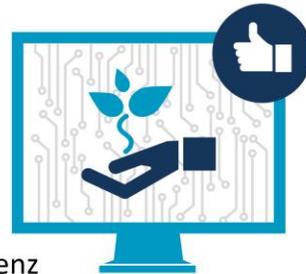
51 %

der Chemieunternehmen wollen CO2-neutral wachsen. Insgesamt wollen drei Viertel der Unternehmen ihre Emissionen reduzieren.

Digitalisierung

2/3

aller Manager erwarten, dass Digitalisierung und künstliche Intelligenz klimaschonendere Produktionsverfahren ermöglichen.



Innovation

46 %

der Manager glauben, dass der nationale Klimaschutzplan die Innovationstätigkeit und damit die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Chemie erhöht.

Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



CHEMonitor 01/2019: Einschätzung der Ergebnisse durch Branchenexperten



“ Deutsche Chemieunternehmen spüren die Folgen des Klimawandels bereits deutlich. Die ergriffenen Maßnahmen zum Klimaschutz konzentrieren sich allerdings auf Effizienzsteigerungen. Innovative Wege wie der Einsatz neuer Produktionsverfahren oder Geschäftsmodelle zur Kreislaufwirtschaft werden noch zu wenig beschritten.“

Dr. Josef Packowski,
Managing Partner, CAMELOT Management Consultants

“ Die deutsche Chemie sieht die Digitalisierung und künstliche Intelligenz als Wegbereiter für verbesserte Klimaschutzmaßnahmen. Am Standort Deutschland scheint es aktuell allerdings noch an den nötigen Voraussetzungen zu fehlen – die Zufriedenheit deutscher Chemieunternehmen mit dem Standortfaktor Digitalisierung hat einen neuen Tiefstwert erreicht.“

Dr. Jörg Schmid
Studienleiter CHEMonitor, CAMELOT Management Consultants



Agenda

- 1 Executive Summary
- 2 Das Trendbarometer CHEMonitor**
- 3 Bericht zum CHEMonitor 01/2019 im CHEManager 5/2019
- 4 Schwerpunktthema Klimaschutz
- 5 Standortfaktoren und Investitionsklima in Deutschland
- 6 Kontakt und Impressum

Was ist das CHEMonitor-Trendbarometer?

Der CHEMonitor ist Meinungs-Barometer und Trendmonitor für die deutsche Chemiebranche. Er bildet regelmäßig und systematisch die Bewertung der Standortbedingungen sowie Prognosen zur künftigen Investitions- und Beschäftigungsentwicklung ab und greift darüber hinaus aktuell diskutierte Themen der Branche auf.

Dem CHEMonitor-Panel gehören **mehr als 200 Top-Entscheider** der deutschen Chemiebranche aus **Großkonzernen sowie mittelständischen Chemieunternehmen** an. Das Panel besteht seit dem Jahr 2007.

Die CHEMonitor-Trendumfrage wird **zwei Mal jährlich** durchgeführt von der



im Auftrag der Fachzeitung

CHEManager

sowie des Beratungsspezialisten



CHEMonitor
IN KOOPERATION MIT CAMELOT MANAGEMENT CONSULTANTS

Für die aktuelle 32. Ausgabe des CHEMonitor wurde das Panel im Zeitraum Februar bis April befragt. Schwerpunktthema dieser Ausgabe: **Klimaschutz**



Agenda

- 1 Executive Summary
- 2 Das Trendbarometer CHEMonitor
- 3 Bericht zum CHEMonitor 01/2019 im CHEManager 5/2019**
- 4 Schwerpunktthema Klimaschutz
- 5 Standortfaktoren und Investitionsklima in Deutschland
- 6 Kontakt und Impressum

Bericht zu den CHEMonitor-Ergebnissen im CHEManager 5/2019

CHEMonitor TRENDBAROMETER DER CHEMIEINDUSTRIE
IN KOOPERATION MIT CAMELOT MANAGEMENT CONSULTANTS
© CHEManager 02/19

Klimawandel ist Gefahr und Chance zugleich
Chemielemanager sehen Klimaschutz als Innovationstreiber, vorausgesetzt die Standortbedingungen stimmen

Im Jahr 2018 hat die Bundeskanzlerin in der Gesellschaft und Wirtschaft die den Klimawandel verurteilt. Mit Winden, Starkregen und anderen Anzeichen des Wetters werden ein weltweites Phänomen. Opportunite Bewerten sich die Chemie-CEOs in der CHEMonitor-Befragung. Unter- und Hochrisikogebieten sind von den Befragten bei den Standortbedingungen. Das zeigt auch die Ergebnisse der aktuellen CHEMonitor-Befragung.

Für die 22 Trendbarometer CHEMonitor werden Top-Manager der deutschen Chemieindustrie von Februar bis April 2019 befragt. Ein Schwerpunkt der gemeinsamen Befragungen im CHEManager sind die Herausforderungen. Welche Maßnahmen werden im nächsten Jahr ergriffen? Welche Themen sind für die deutsche Chemieindustrie wichtig? Welche Chancen und Risiken sind im nächsten Jahr zu erwarten? Welche Themen sind für die deutsche Chemieindustrie wichtig? Welche Chancen und Risiken sind im nächsten Jahr zu erwarten?

Deutsche Chemieunternehmen spüren die Folgen des Klimawandels bereits deutlich.
Inwiefern spüren die deutschen Chemieunternehmen die Folgen des Klimawandels? Die meisten Unternehmen (80%) sind der Meinung, dass die Folgen des Klimawandels bereits deutlich spürbar sind. Nur 20% der Unternehmen sehen die Folgen des Klimawandels als noch nicht spürbar an.

Klimaschutz in der Chemieindustrie

Klimawandel
3/4 der Unternehmen erwarten, dass Digitalisierung im nächsten Jahr ein wichtiger Faktor für den Erfolg sein wird.

Emissionen
51% der Unternehmen erwarten, dass die CO₂-Emissionen im nächsten Jahr sinken werden.

Digitalisierung
2/3 der Unternehmen erwarten, dass Digitalisierung im nächsten Jahr ein wichtiger Faktor für den Erfolg sein wird.

Innovation
46% der Unternehmen erwarten, dass Innovation im nächsten Jahr ein wichtiger Faktor für den Erfolg sein wird.

Quelle: CHEMonitor, April 2019

Die deutsche Chemie sieht Digitalisierung und künstliche Intelligenz als Wegbereiter für verbesserten Klimaschutz.
Inwiefern sehen die deutschen Chemieunternehmen Digitalisierung und künstliche Intelligenz als Wegbereiter für einen verbesserten Klimaschutz? Die meisten Unternehmen (80%) sehen Digitalisierung und künstliche Intelligenz als Wegbereiter für einen verbesserten Klimaschutz.

Klimaschutzmaßnahmen in der Chemie
Welche Maßnahmen zum Klimaschutz planen die deutschen Unternehmen? Die meisten Unternehmen planen, die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Weitere Maßnahmen sind die Erhöhung der Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien.

Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit
Wie sehen die deutschen Chemieunternehmen die Auswirkungen von Klimaschutzmaßnahmen auf die Wettbewerbsfähigkeit? Die meisten Unternehmen erwarten, dass Klimaschutzmaßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit langfristig stärken werden.

Quelle: CHEMonitor, April 2019

Die Fachzeitung CHEManager berichtet in der Ausgabe 5/2019 über die Ergebnisse der aktuellen CHEMonitor-Befragung.

Zum Bericht

(verfügbar ab 15.05.2019)

von Dr. Andrea Gruss, CHEManager
Redaktion Märkte und Unternehmen
Wiley-VCH Verlag



Andrea Gruss, CHEManager



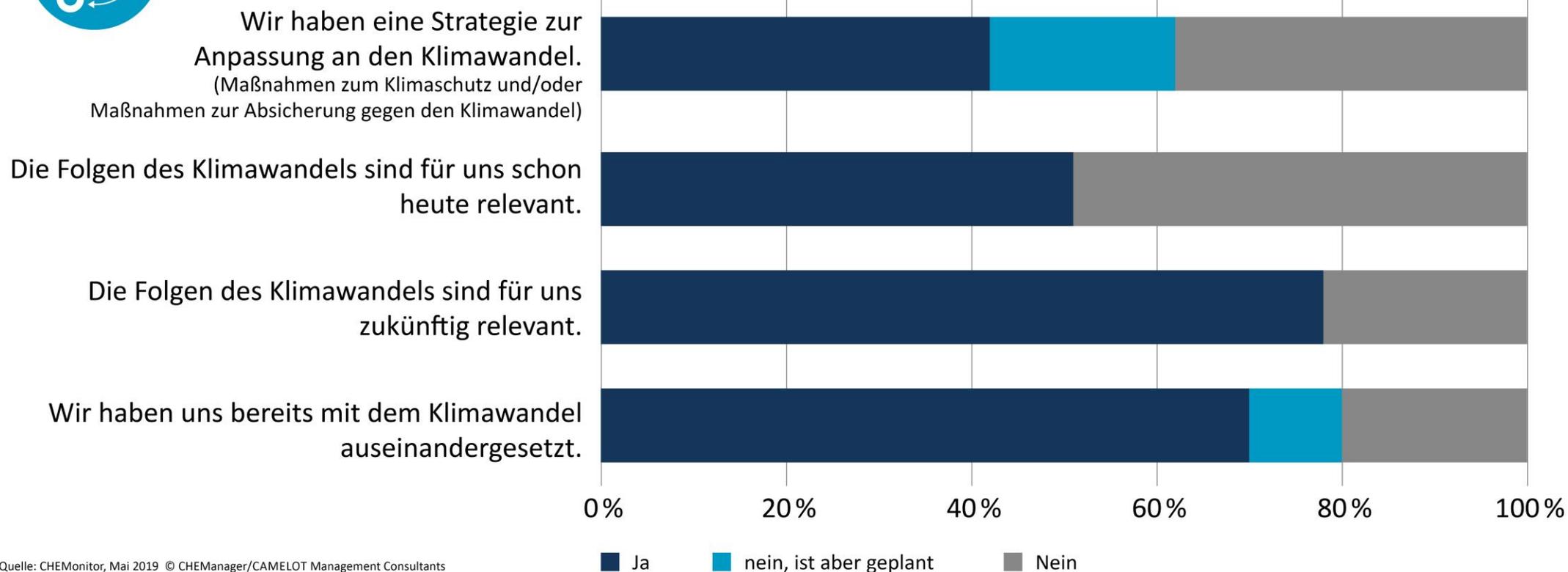
Agenda

- 1 Executive Summary
- 2 Das Trendbarometer CHEMonitor
- 3 Bericht zum CHEMonitor 01/2019 im CHEManager 5/2019
- 4 Schwerpunktthema Klimaschutz**
- 5 Standortfaktoren und Investitionsklima in Deutschland
- 6 Kontakt und Impressum

Die Hälfte der befragten Unternehmen beschäftigt sich bereits intensiv mit Maßnahmen zum Klimawandel.



Welche Aussage trifft für Ihr Unternehmen zu?

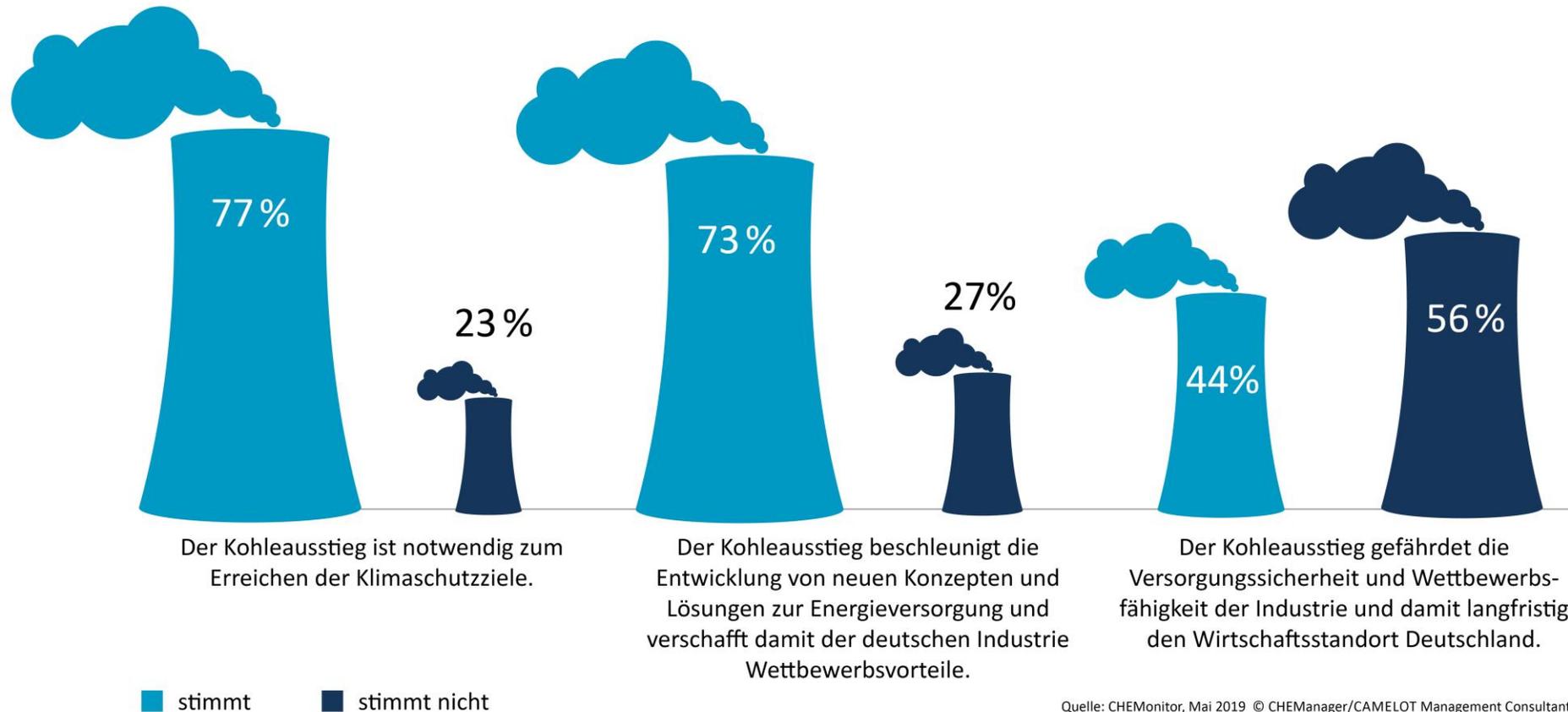


Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Sowohl große als auch kleine Unternehmen halten den Kohleausstieg für notwendig und sehen ihn als Chance.

Welche Auswirkungen hat der vereinbarte Kohleausstieg zum Jahr 2038?



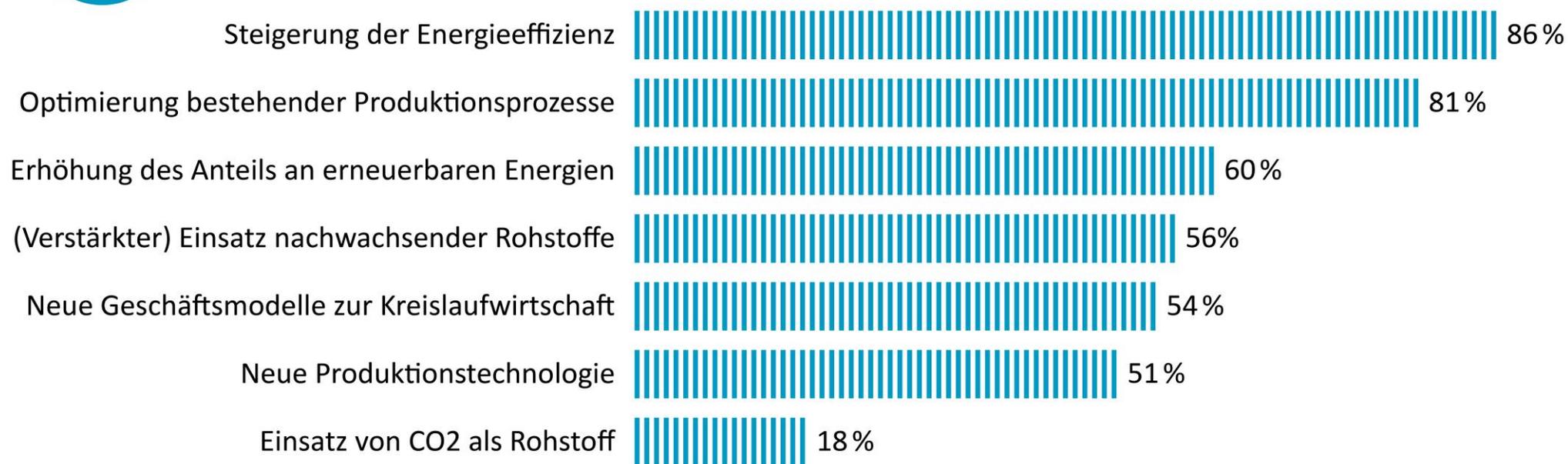
Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Der Fokus der Verbesserungen liegt noch auf traditionellen Maßnahmen wie Verbesserung der Energieeffizienz und Optimierung der Produktionsprozesse.



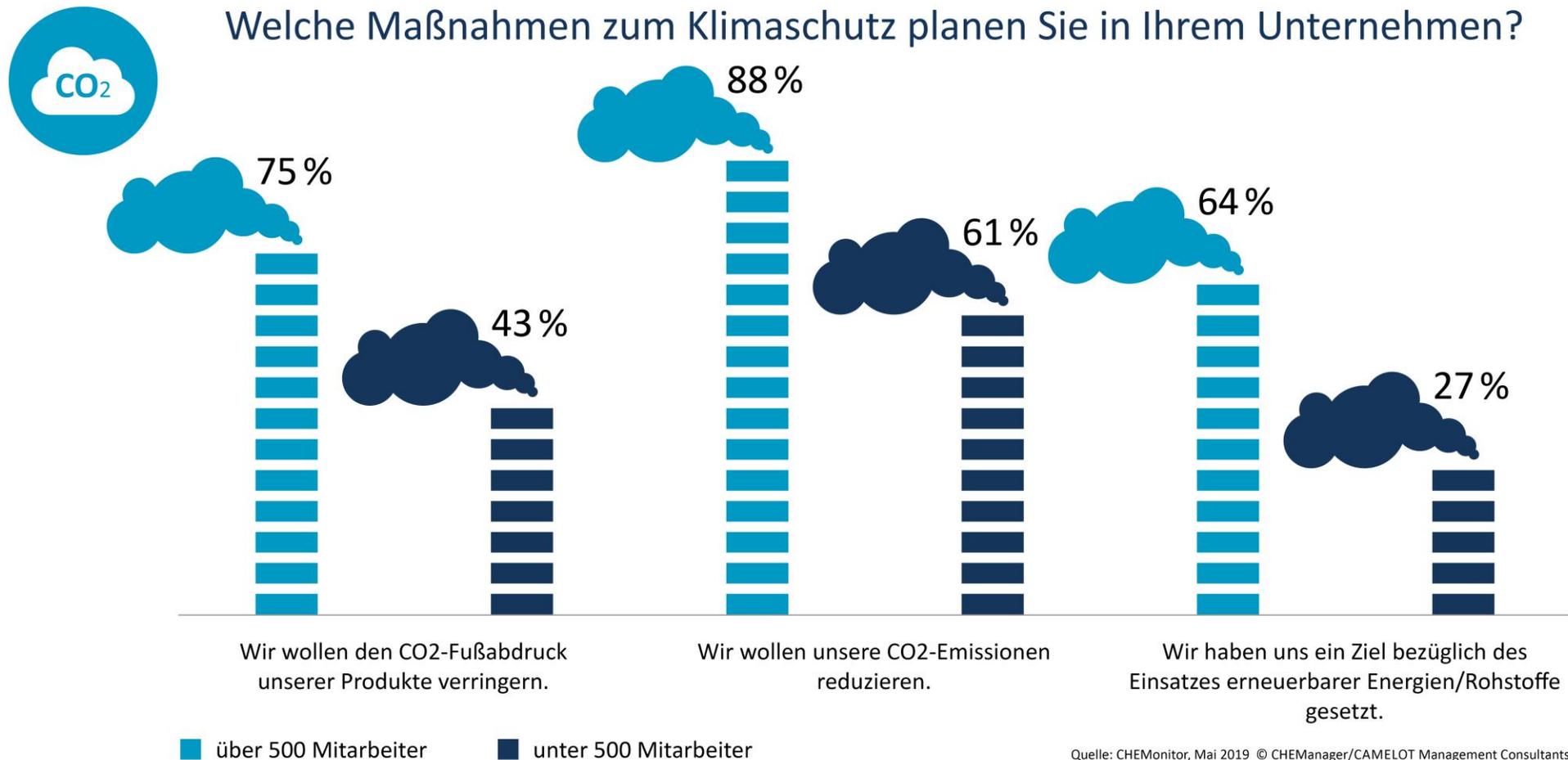
Welche Maßnahmen zum Klimaschutz planen Sie in Ihrem Unternehmen?



Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



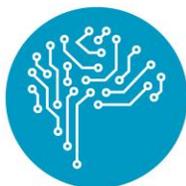
Nahezu alle großen Chemieunternehmen und mehr als die Hälfte der Mittelständler wollen ihre CO₂-Emissionen reduzieren.



Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI) werden klar als förderlich für den Klimaschutz angesehen.



Wie bewerten Sie den Einfluss der Digitalisierung und künstlicher Intelligenz auf den Klimaschutz?

Digitalisierung und KI ermöglichen klimaschonendere Produktionsverfahren.

101101101 101101101 101101101 101101101 101101101 101101101 101101101 1011
0100110100100110100100110100100110100100110100100110100100110100100
110100110 110100110 110100110 110100110 110100110 110100110 110100110 1101
101101101 101101101 101101101 101101101 101101101 101101101 101101101 1011
01001101001001101001001101001001101001001101001001101001001

67 %

Digitalisierung und KI werden den Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare Energien beschleunigen.

101101101 101101101 101101101 101101101 101101
010011010010011010010011010010011010010011
110100110 110100110 110100110 110100110 110100
101101101 101101101 101101101 101101101 101101
010011010010011010010011010010011010010011

49 %

Digitalisierung und KI werden das Klimaproblem aufgrund von Rebound-Effekten oder des hohen Energiebedarfs weiter verschärfen.

101101
010011
110100
101101
010011

7 %

Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Über die Hälfte der befragten Chemiemanager geht davon aus, dass die Chemieindustrie die Klimaziele erfüllen kann. 46% sehen darin trotz höherer Kosten die Chance für Wettbewerbsvorteile.



Der nationale Klimaschutzplan sieht eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 50 % bis 2030 für den Industriesektor vor.

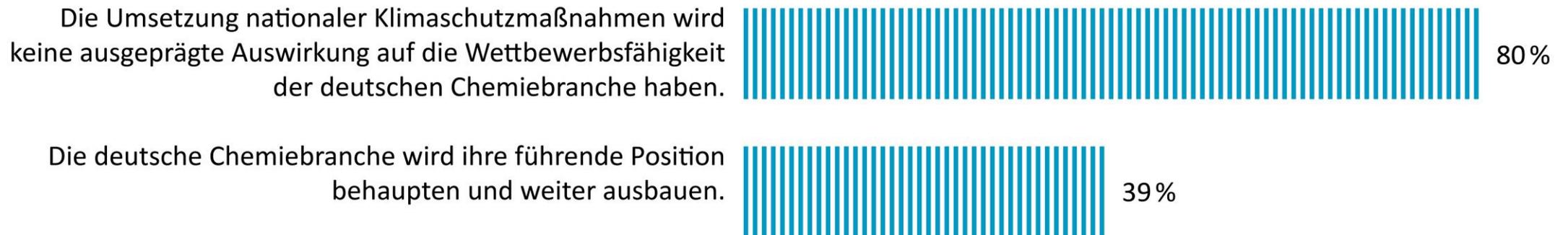


Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Die befragten Chemiemanager sehen die Umsetzung der nationalen Klimaschutzmaßnahmen weitestgehend entspannt.

Nationale Klimaschutzmaßnahmen werden den internationalen Wettbewerb in der Chemiebranche in den nächsten 10 Jahren potenziell verändern.
Welchen Trend sehen Sie für die deutsche Chemieindustrie?



Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants

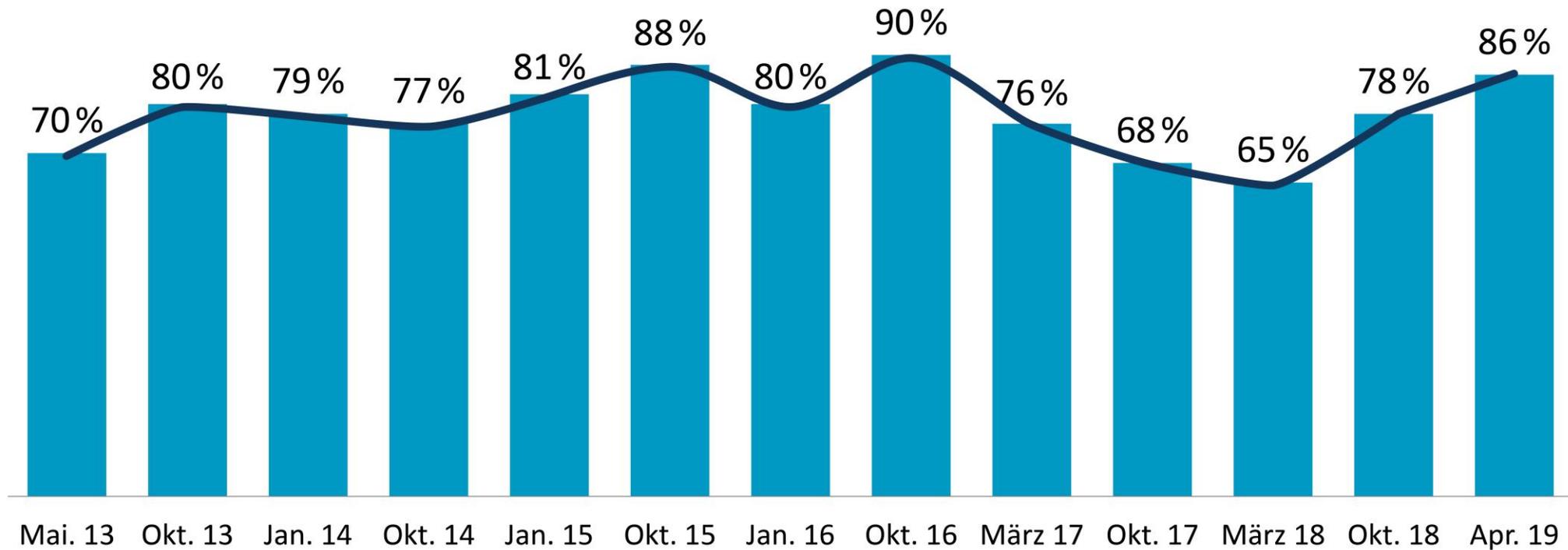


Agenda

- 1 Executive Summary
- 2 Das Trendbarometer CHEMonitor
- 3 Bericht zum CHEMonitor 01/2019 im CHEManager 5/2019
- 4 Schwerpunktthema Klimaschutz
- 5 Standortfaktoren und Investitionsklima in Deutschland**
- 6 Kontakt und Impressum

Der positive Trend des letzten Jahres setzt sich fort und erreicht fast das Niveau von Oktober 2016. Allerdings wird keine Bewertung mit ‚sehr gut‘ abgegeben.

Gesamtbewertung Deutschlands – Trend für die kumulierte Angabe „gut/sehr gut“

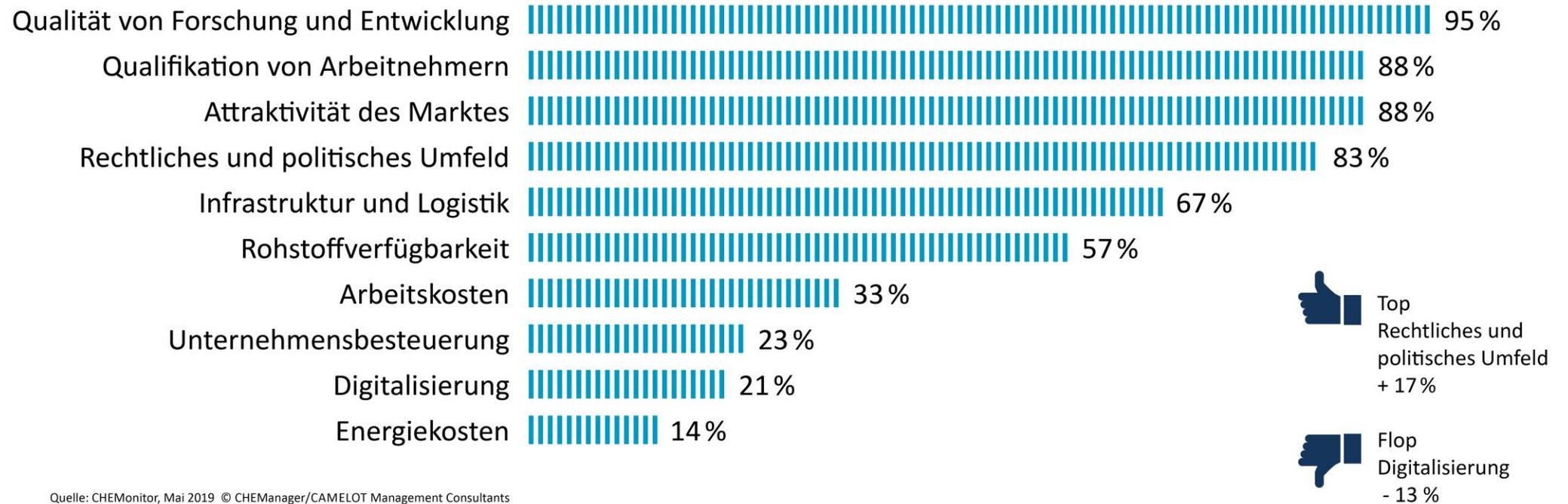


Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Die Zufriedenheit mit dem Standortfaktor Digitalisierung hat einen neuen Tiefstwert erreicht und landet auf dem vorletzten Platz.

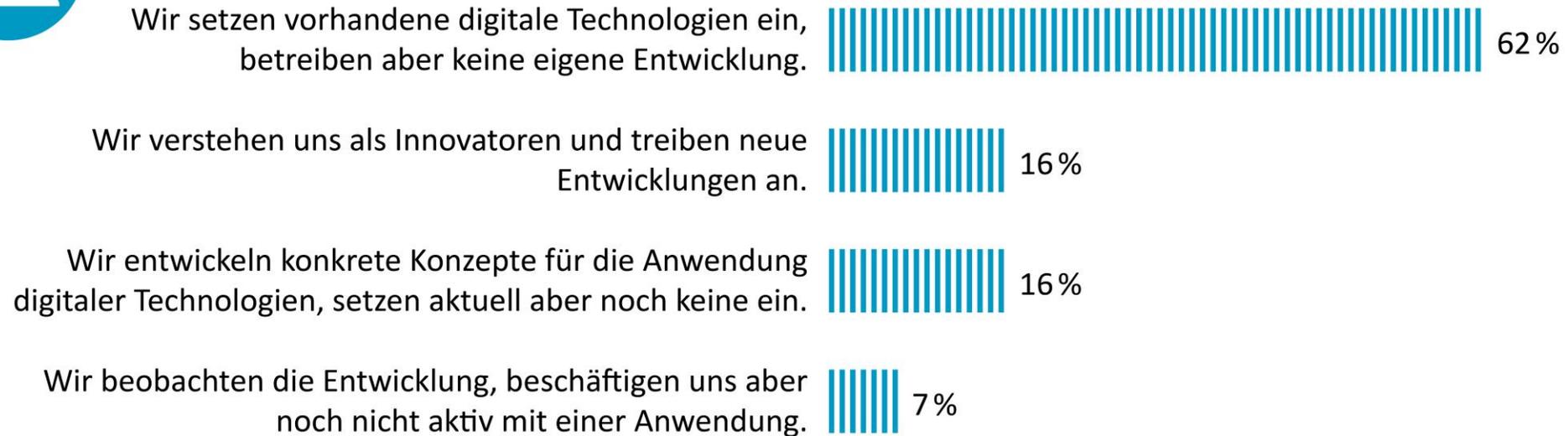
Zufriedenheit mit den Standortfaktoren Kumulierte Angabe „gut/sehr gut“



Der Anteil an Unternehmen, die vorhandene Technologien einsetzen, ist bei einer sinkenden Anzahl an Innovatoren deutlich gestiegen. Dies lässt vermuten, dass frühe Innovationen bereits von anderen Unternehmen aufgegriffen werden.



Bedeutung Thema Digitalisierung

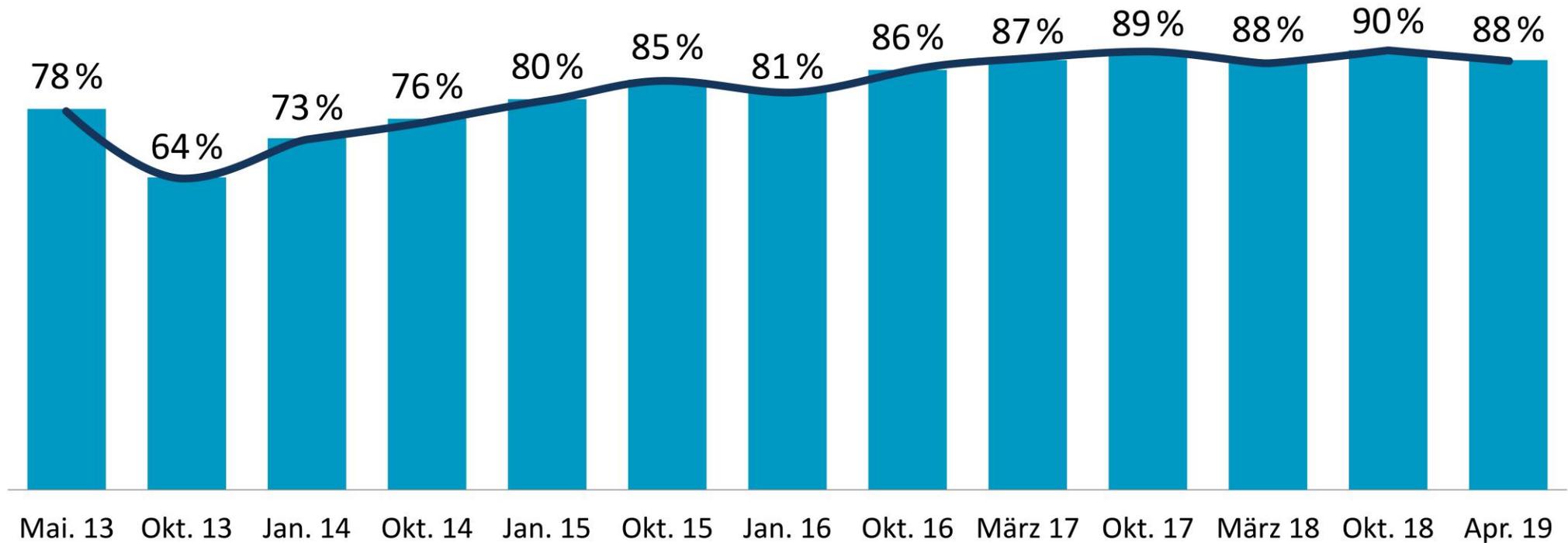


Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Die Attraktivität des Marktes bleibt weiterhin auf hohem Niveau – insgesamt ist die deutsche Chemieindustrie mit diesem Standortfaktor zufrieden.

Attraktivität des Marktes –
Trend für die kumulierte Angabe „gut/sehr gut“

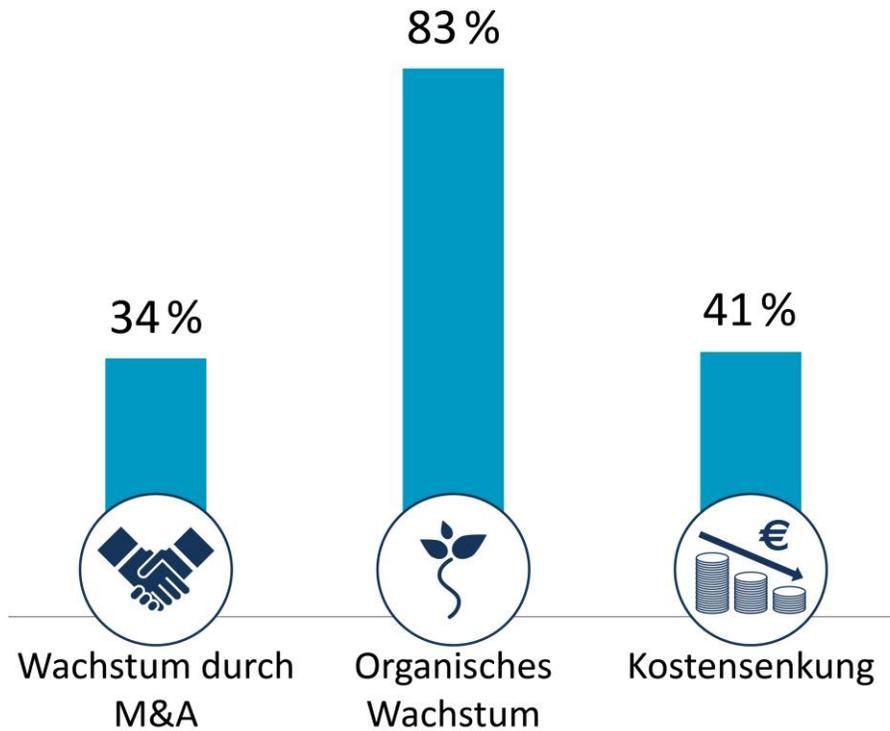


Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



In Bezug auf Wachstum setzt die deutsche Chemieindustrie wieder mehr auf organisches Wachstum zulasten von Kostensenkungsmaßnahmen.

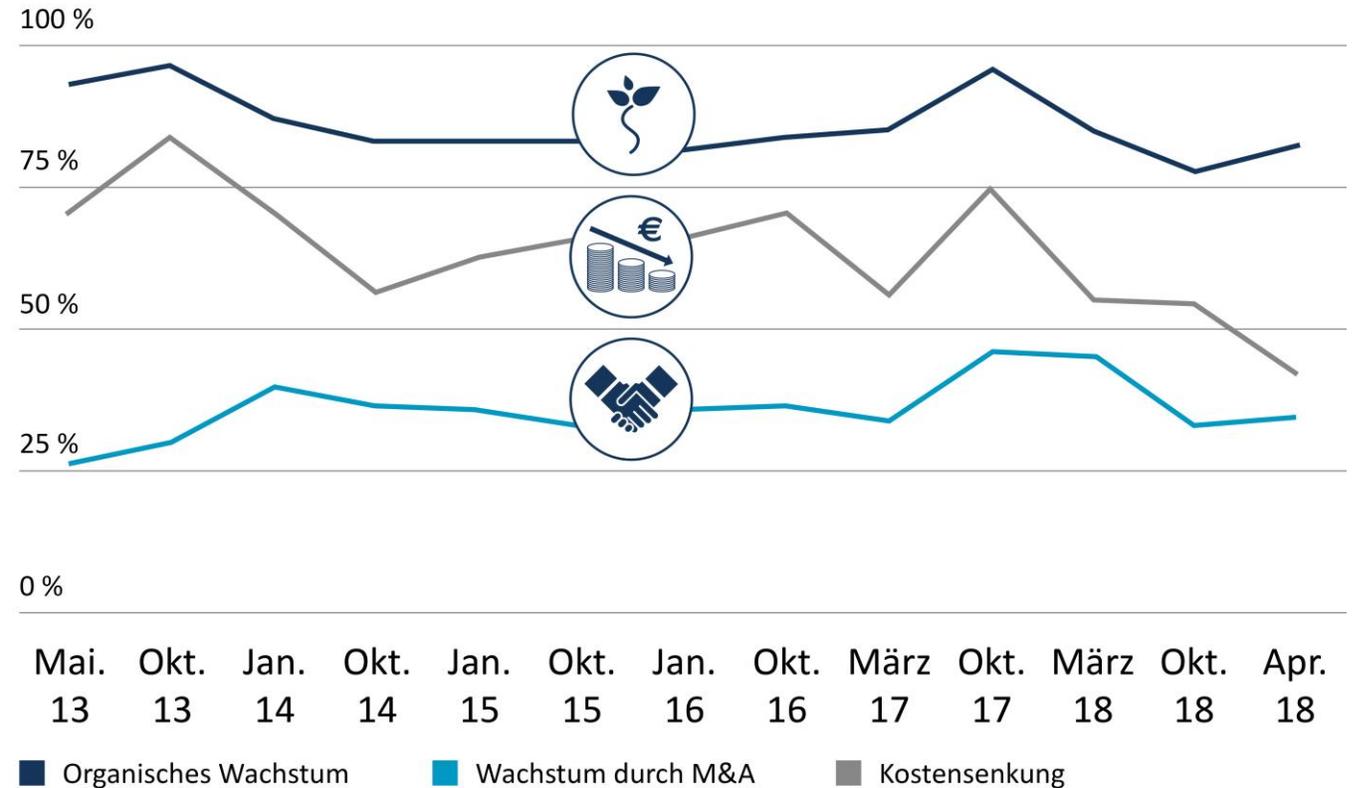
Wachstumprioritäten – aktuell



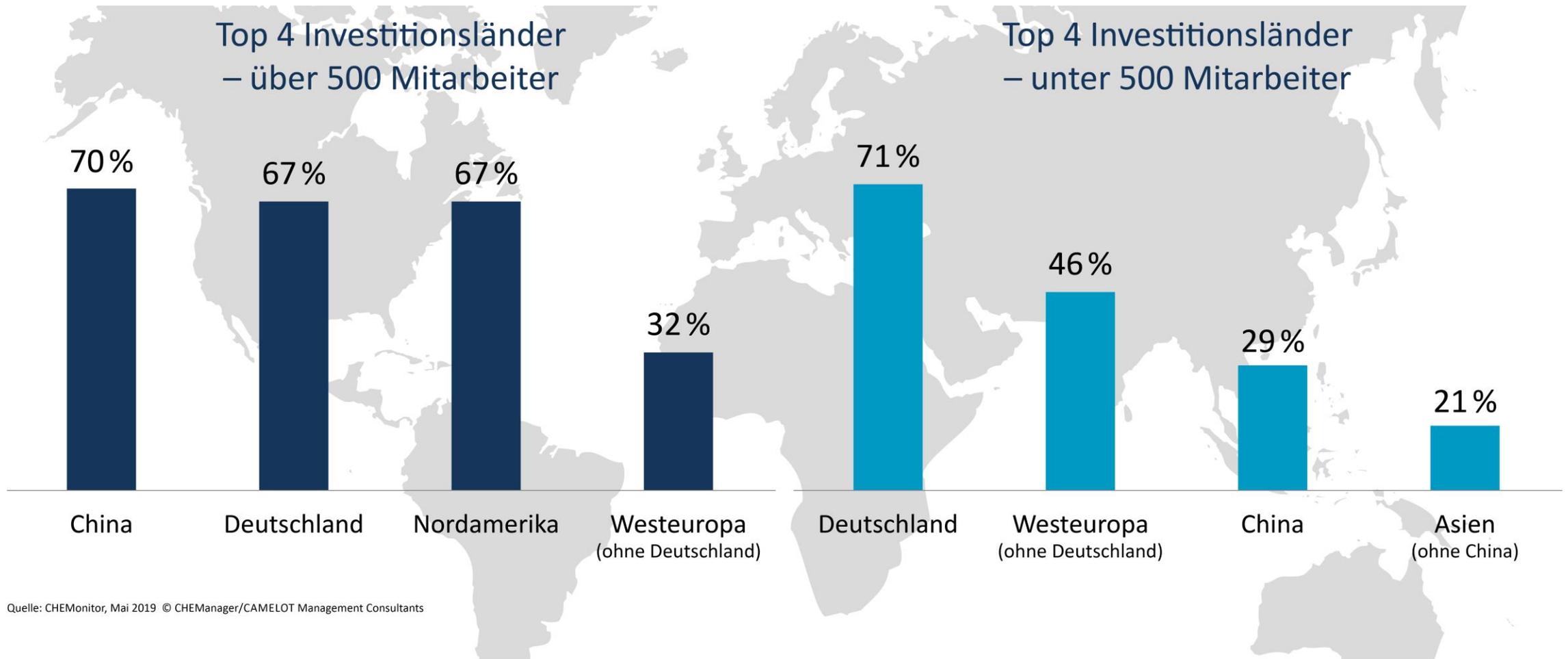
■ hohe & höchste Priorität

Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants

Wachstumprioritäten – Trend



Bei den großen Unternehmen überholt China Deutschland bei den Investitionen erstmalig knapp, während Nordamerika gleichzieht. Bei den Unternehmen <500 Mitarbeiter bleibt das Ranking stabil.

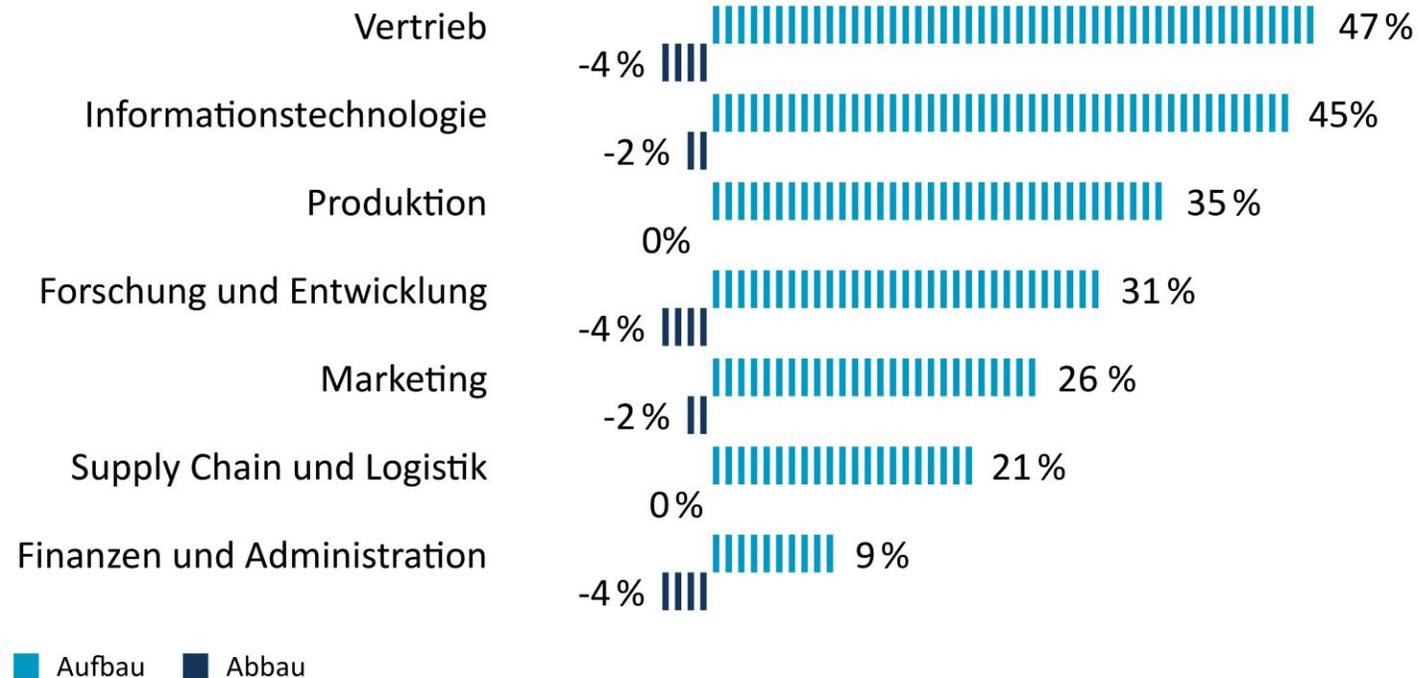


Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Der Fokus des Aufbaus von Ressourcen liegt weiterhin auf Vertrieb und IT – Bereiche, die für den Aufbau von e-Commerce und Digitalisierung des Verkaufs federführend sind.

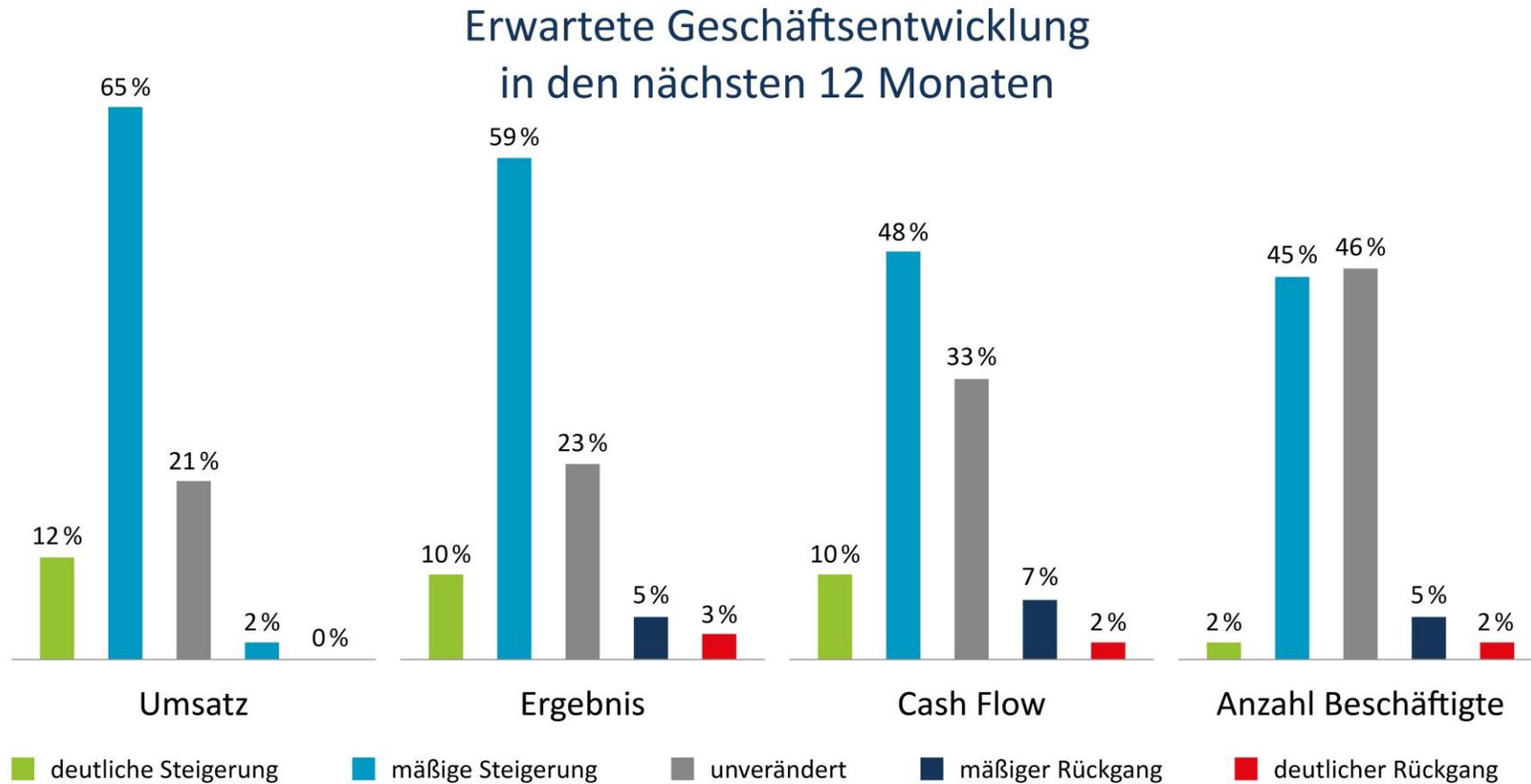
Ausrichtung der Unternehmensressourcen April 2019



Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Über die Hälfte der befragten Manager erwarten weiterhin eine zumindest mäßige Steigerung von Umsatz und Ergebnis in den nächsten 12 Monaten.

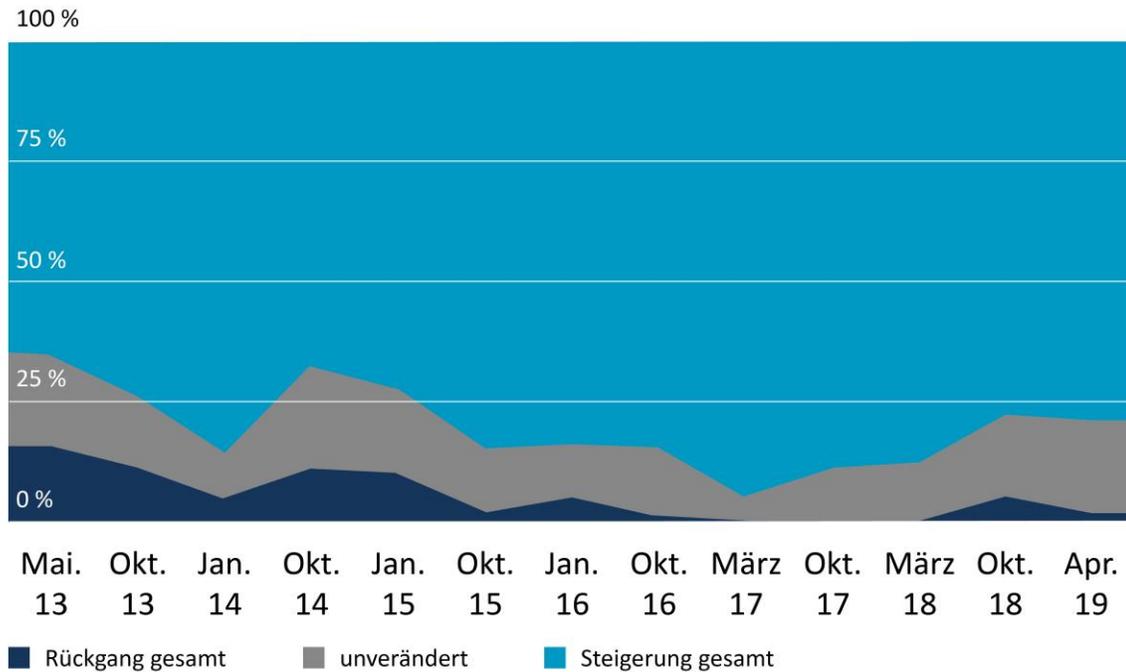


Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



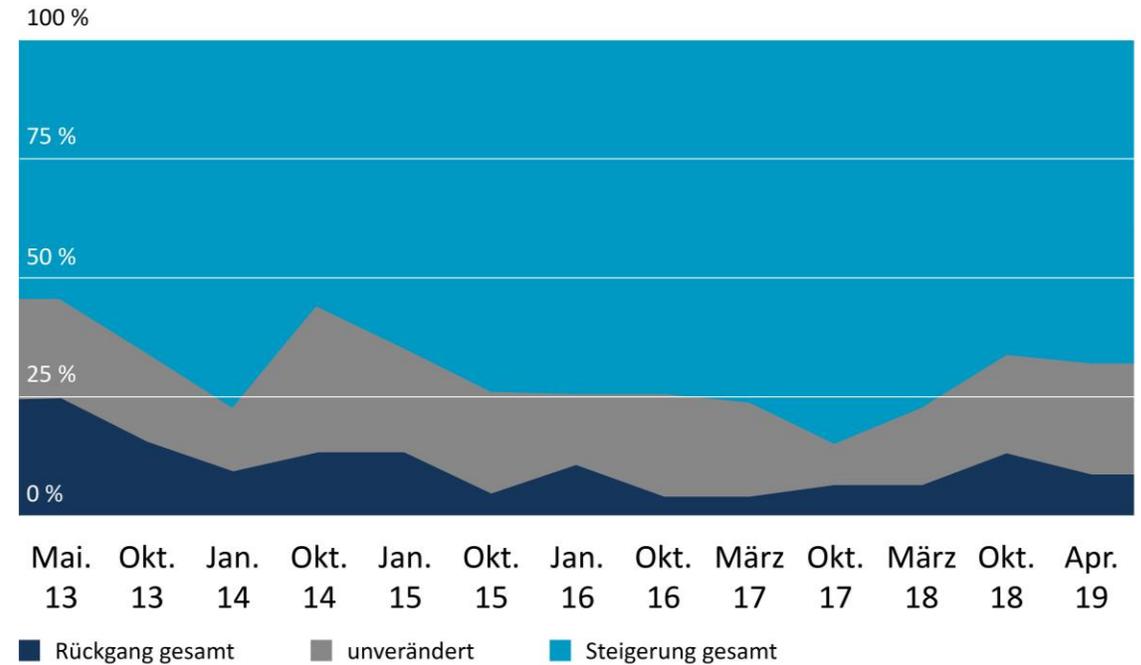
Die Erwartungen der Manager hinsichtlich Umsatz- und Ergebnisentwicklung verbleiben auf nahezu identischem Niveau - etwas eingetrübt aber optimistisch.

Umsatzentwicklung – Trend



Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants

Ergebnisentwicklung – Trend

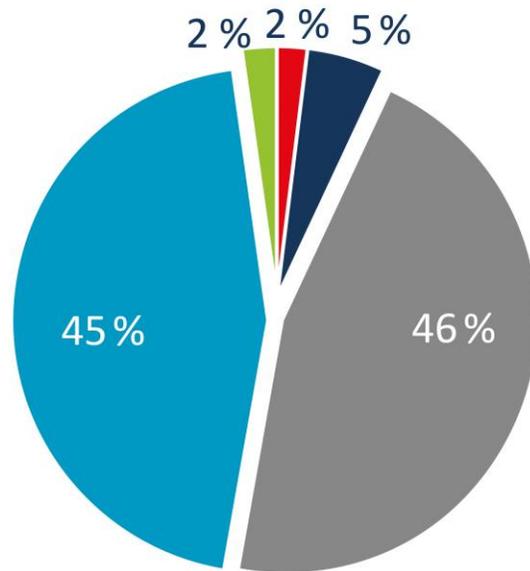


Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Die Erwartungen für die Beschäftigungsentwicklung haben sich geringfügig verbessert, sind aber nicht mehr auf dem positiven Niveau des letzten Jahres.

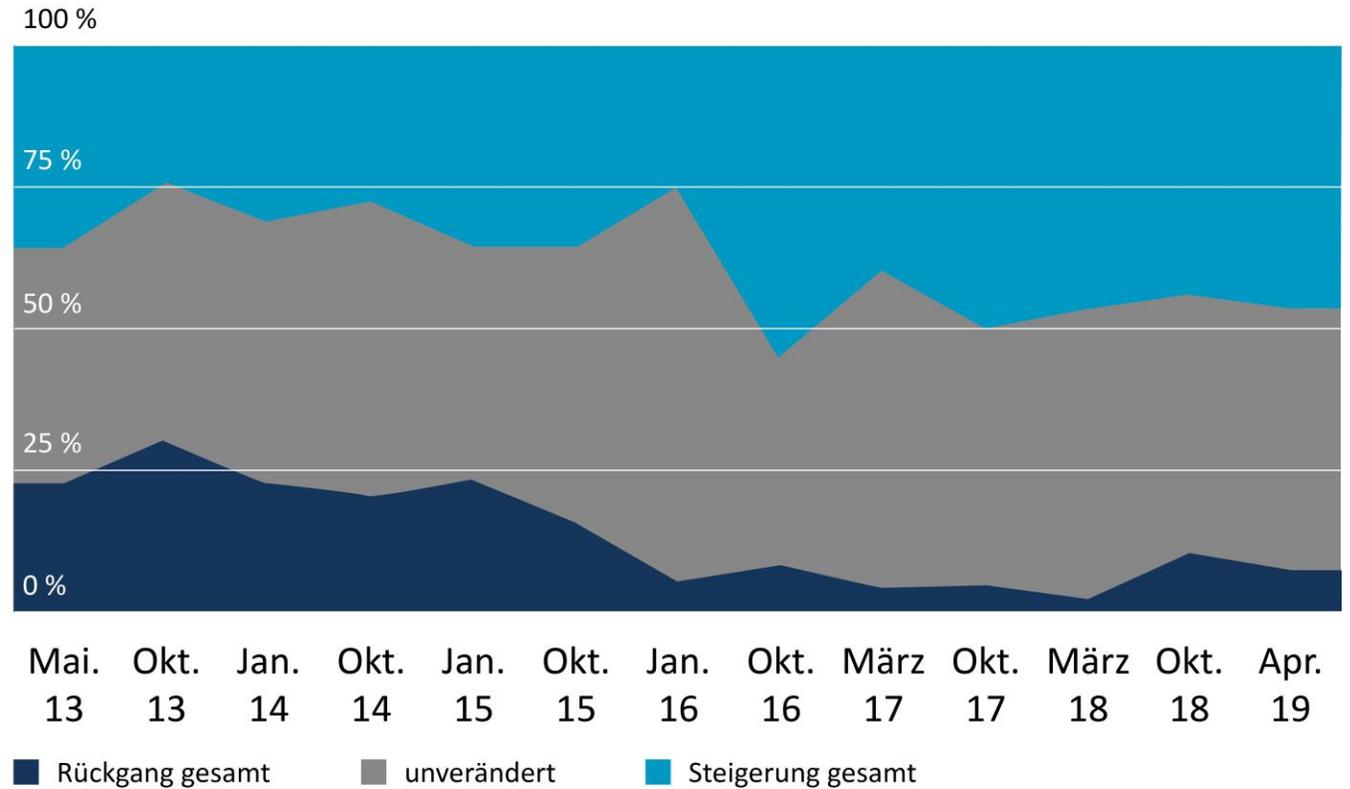
Beschäftigungsentwicklung – aktuell



- deutlicher Rückgang
- mäßige Steigerung
- mäßiger Rückgang
- deutliche Steigerung
- unverändert

Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants

Beschäftigungsentwicklung – Trend



Quelle: CHEMonitor, Mai 2019 © CHEManager/CAMELOT Management Consultants



Agenda

- 1 Executive Summary
- 2 Das Trendbarometer CHEMonitor
- 3 Bericht zum CHEMonitor 01/2019 im CHEManager 5/2019
- 4 Schwerpunktthema Klimaschutz
- 5 Standortfaktoren und Investitionsklima in Deutschland
- 6 Kontakt und Impressum**

Kontakt

Dr. Jörg Schmid

CHEMonitor Projektleitung,
Studiendesign und -auswertung
CAMELOT Management Consultants



Impressum

CAMELOT Management Consultants AG
Theodor-Heuss-Anlage 12
D-68165 Mannheim
Tel.: +49 621 86298-0
office@camelot-mc-com

Vorstand (Vorsitz) Dr. Josef Packowski
Aufsichtsrat (Vorsitz) Dipl.-Kauffrau Ivanka Eberle
Gesellschaftssitz: Mannheim
Amtsgericht Mannheim HRB 718120VAT

Vervielfältigung jeglicher Art, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung von CAMELOT Management
Consultants oder dem Wiley-VCH Verlag und mit
Quellenangabe.